



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Mobilitätsausschuss

Es informiert Sie:	Claudia Feller
Telefon:	02104 99 2612
E-Mail:	claudia.feller@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 23.11.2023

Niederschrift

zur Sitzung des Mobilitätsausschusses

Sitzungstermin Donnerstag, den 02.11.2023, 16:30 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Dr. Norbert J. Stapper

Mitglieder

Ina Besche-Krastl

Susanne Brandenburg

Maria Christou

Detlef Ehlert

bis 16:55 Uhr

Alexandra Gräber

Sascha Greszat

Dr. Tina Guenther

Thomas Küppers

Roman Lang

Jens Lemke

Jörn-Eric Morgenroth

Andreas Nixdorf

Maximilian Rech

Sybille Schettgen

Rainer Schlottmann

Udo Switalski

Verwaltung

Marcel Beckmann

Chris Julia Fassbender

Claudia Feller

Georg Görtz

Dr. Stephan Kopp

Dominik Odendahl

Gäste

Adrian Bückendorf
Marek Kasper
Sascha Zuk

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Bestellung einer Schriftführerin und eines stellvertretenden Schriftführers für den Mobilitätsausschuss 61/051/2023
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 07.09.2023
4. Haushalt 2024 20/039/2023
5. Informationen der Verwaltung
6. Formelle Beteiligung des Kreises Mettmann am Entwurf des Nahverkehrsplans der Stadt Wuppertal 61/052/2023
7. Perspektive RegioNetzWerk 61/053/2023
8. Anfrage zum Status Umsetzung Radverkehrskonzept Kreis Mettmann 61/058/2023
Hier: Anfrage der Gruppe Piraten vom 09.10.2023.
9. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

10. Informationen der Verwaltung
11. Beteiligungsmanagement: mündlicher Bericht über die Entwicklung der Regiobahn GmbH
12. Beteiligungsmanagement: mündlicher Bericht über die Entwicklung der Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mbH

13. Beteiligungsmanagement: Bericht über die Entwicklung der KVGM 20/036/2023
14. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende KA Dr. Stapper begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Ladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest. Berichterstatter für den Kreistag sind nicht erforderlich. SB Christou wird verpflichtet und vertritt SB Lenger, KA Brandenburg vertritt KA Elm, KA Schettgen vertritt KA Thomas, KA Rech vertritt KA Welp.

Zu Punkt 2: Bestellung einer Schriftführerin und eines stellvertretenden Schriftführers für den Mobilitätsausschuss - Vorlage Nr. 61/051/2023

Der Vorsitzende bittet Frau Feller, die von der Verwaltung als Schriftführerin für den Mobilitätsausschuss vorgeschlagen wurde, sich kurz vorzustellen. Im Anschluss an die Vorstellung wird der folgende Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

Beschluss:

1. Der Mobilitätsausschuss bestellt Frau Claudia Feller zur ordentlichen Schriftführerin.
2. Herr Dominik Odendahl wird zum stellvertretenden Schriftführer des Mobilitätsausschusses bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 07.09.2023

Die Niederschrift über die Sitzung vom 07.09.2023 wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 4: Haushalt 2024 - Vorlage Nr. 20/039/2023

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf. Da keine Veränderungsanträge vorliegen, stellt der Vorsitzende den folgenden Beschluss zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den vorliegenden Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2024 – soweit er in seine Zuständigkeit fällt – zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreisausschuss dem Entwurf zuzustimmen und an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 5: Informationen der Verwaltung

Es gibt Informationen der Verwaltung zu folgenden Themen:

Absage für das Förderprojekt „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“

Herr Dr. Kopp berichtet über die Absage des Bundes zur eingereichten Förderskizze „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“: Der Kreis Mettmann hatte als ÖPNV-Aufgabenträger in Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Städten und auch einigen Nachbarkommunen (Düsseldorf, Essen, Rheinisch-Bergischer Kreis) eine Förderskizze für eine Förderung nach der Förderrichtlinie „Modellprojekte zur Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs“ eingereicht. Inzwischen erhielt die Kreisverwaltung von Seiten des Bundesamts für Logistik und Mobilität (BALM) eine Absage zu dieser Förderskizze. Damit werden weitere Abstimmungen mit den politischen Gremien bei den kreisangehörigen Städten und beim Kreis hinsichtlich der Übernahme eines Eigenanteils für den Fall einer Förderzusage entbehrlich.

Ungeachtet dessen wird die Kreisverwaltung die zusammengetragenen Überlegungen zur Förderung des ÖPNV gleichwohl weiterentwickeln und versuchen, einzelne Bausteine – mit oder ohne Förderung – in die Umsetzung zu bringen. Das betrifft sowohl On-Demand-Verkehre als auch andere flankierende Maßnahme zur Optimierung des ÖPNV. Die Verbesserungen auf den Strecken des Liniennetzes (Schnellbuskonzept, Taktverdichtung etc.) werden als Ziele ebenfalls weiterverfolgt. Dabei wird auch weiter nach unterstützenden Förderprogrammen gesucht.

Hinweis auf Vorlagen im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus (ways2work und Knotenpunktnetz):

Frau Faßbender berichtet, dass im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus (AWKT) am 9.11.2023 unter TOP 6 über „ways2work“ und unter TOP 9 die touristische Fahrradwegweisung, also das sog. Knotenpunktnetz, beraten wird. Beides sind Beschlussvorlagen, die noch den Kreisausschuss und Kreistag durchlaufen werden.

Hintergrund für die Vorlage zum Förderprojekt „ways2work“ ist die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für den Fall einer weiteren Förderzusage durch das Verkehrsministerium und der damit verbundenen Teilnahme an der dritten Stufe des Wettbewerbes im Frühjahr 2024. Zurzeit finden in dem Projekt Interviews und Befragungen statt, aus denen Maßnahmen abgeleitet werden, die zur weiteren Förderung eingereicht werden sollen und zur Veränderung des Mobilitätsverhaltens der Arbeitnehmenden dienen sollen.

Unter TOP 9 ist die Vorlage samt Anhängen, also Karten zur touristischen Knotenpunktwegweisung zu finden. Das Netz soll im Dezember durch den Kreistag beschlossen werden.

Nach erfolgtem Kreistagsbeschluss können das Amt für Kultur und Tourismus und das Planungsamt mit der Vorbereitung der Ausschreibung für die Beschilderung des Alltagsradverkehrsnetzes und des touristischen Radverkehrsnetzes in enger Abstimmung mit den kreisangehörigen Städten sowie deren Montage beginnen.

Das Aufstellen der Wegweiser, Pfosten, Schilder und Tafeln soll im kommenden Jahr 2024 umgesetzt werden. Die Zeitdauer ist hier von den Kapazitäten des beauftragten externen Unternehmens abhängig.

Die konsistente und fehlerfreie Beschilderung der Radwege ist ebenso ein wesentlicher Bestandteil des Radverkehrskonzepts des Kreises Mettmann.

Die Informationen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 6:	Formelle Beteiligung des Kreises Mettmann am Entwurf des Nahverkehrsplans der Stadt Wuppertal - Vorlage Nr. 61/052/2023
--------------------	--

KA Dr. Günther und KA Switalski sind sehr erfreut über die im Nahverkehrsplan (NVP) der Stadt Wuppertal aufgezeigten Neuerungen und die damit verbundenen Vorteile für den Kreis Mettmann.

Herr Beckmann merkt an, dass die Umsetzung der im NVP enthaltenen Planungen stark von den finanziellen Möglichkeiten der Stadtverwaltung Wuppertal und den betroffenen kreisangehörigen Städten abhängig sind. Die Realisierung von Angebotsverbesserungen wird vermutlich noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Der Mobilitätsausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag für den Kreisausschuss:

1. Der in der Sachverhaltsdarstellung dargelegten fachlichen Bewertung sowie der Stellungnahme des Kreises Mettmann im Beteiligungsverfahren zum Entwurf des Nahverkehrsplans der Stadt Wuppertal wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, sich in diesem Sinne auch weiterhin an den Gesprächen zu den das Gebiet des Kreises Mettmann betreffenden Planungen zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 7:	Perspektive RegioNetzWerk - Vorlage Nr. 61/053/2023
--------------------	--

Die Ausführungen der Verwaltung zum Stadt-Umland-Verbund RegioNetzWerk werden zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 8:	Anfrage zum Status Umsetzung Radverkehrskonzept Kreis Mettmann Hier: Anfrage der Gruppe Piraten vom 09.10.2023. - Vorlage Nr. 61/058/2023
--------------------	--

Frau Faßbender ergänzt die schriftliche Antwort der Verwaltung zu Frage 4 mit dem Hinweis, dass die Korkenziehertrasse entgegen der Darstellung in der Anfrage nicht durchgehend bevorrechtigt ist. Auch ist auf Heiligenhauser Stadtgebiet der PanoramaRadweg niederbergbahn über weite Strecken sogar bevorrechtigt.

KA Küppers teilt mit, dass es in Heiligenhaus Richtung Kettwig und in Wülfrath einige Querungen gibt, die noch bevorrechtigt werden sollten.

KA Dr. Günther berichtet, dass dieses Thema bereits von der Wülfrather Stadtverwaltung geprüft wurde und diese Querungen dort als gefährliche Stellen für den Radverkehr identifiziert wurden.

Herr Görtz bittet zur Begrenzung des Prüfaufwandes der Verwaltung darum, dass solche Anfragen konkreter gefasst werden. Es wäre gut, wenn sie – bspw. im vorliegenden Fall - eine konkrete Mitteilung erhalten würden, welche Kreuzungspunkte des Panoramaradweges für

Radfahrende bevorrechtigt sein sollten. Solche konkreten Anregungen können im Übrigen jederzeit Frau Faßbender mitgeteilt werden.

Die Ausführungen der Verwaltung zur Anfrage der Gruppe PIRATEN werden zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 9: Nachträge

Es gibt keine Nachträge im öffentlichen Teil der Sitzung.

Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:30 Uhr

gez.
Dr. Norbert J. Stapper

gez.
Claudia Feller